

genutzt werden kann, da die nötigen Schalter noch nicht eingetroffen sind. Diese Lage - Dampf- und Strommangel - verzögert die Probelaufe, so daß über das Anfahren der Gasphase noch nichts gesagt werden kann. Eine Besserung ist erst abzusehen, wenn 2 Synthesegasgeneratoren und 3 Heizgasgeneratoren dauernd laufen werden, wodurch bis zu 10 bis 15 t Dampf mehr erzeugt werden können.

So bald die Dampfsituation es erlaubt, werden die restlichen Probelaufe durchgeführt und gegebenenfalls die Gasphase so angefahren, daß sie jederzeit planmäßig wieder abgestellt werden kann. Vor Mitte bis Ende Januar ist nicht damit zu rechnen.

Erdöldestillation:

Die Erdöldestillation hatte in der Berichtszeit zwei kleinere Störungen, eine durch Salzanatz in den Heisschlangen und Kühlern und eine gegen Korrosion an einem Wärmeaustauscher. Die Destillation war aus diesen Gründen ein paar Tage außer Betrieb.

Augenblickliche Lage der Fabrik:

Nachdem wir in nunmehr zwei Monaten Anwesenheit in Lützkendorf die Technik der Fabrik und die Art der Fabrikführung kennen gelernt haben, ist es uns möglich, ein zusammenfassendes Urteil über die Lage zu geben.

Durch das überexakte rechnerische Abstimmen der verschiedenen Betriebsauf die gegenseitigen Leistungen sind alle Apparate und Maschinen so knapp bemessen, daß weder im Kleinen noch im großen irgendwelche manövrierbaren Reserven vorhanden sind (mit Ausnahme der eigentlichen Hydrierung). Das Dampf- und Stromerzeugung sind so aufeinander abgestimmt, daß ein Ausfall von Abhitzeessel, so chronischer Dampf- und Strommangel beobachtet werden und die Hydrierung nicht gefahren werden kann.

Ein Ausfall von Synthesegasgeneratoren ist sofort Eingriff an Bedienung erforderlich, dadurch Dampf- und Strommangel, damit rückwirkend wieder Dampf- und Strommangel, dadurch Synthesegasmangel und damit wieder erneuter Standstill.

Gas- und Gasaufbereitung sind übersichtlich und sehr veranschaulicht gebaut, das Gleiche gilt für die sehr vielgestaltige Abhitzeaufbereitung. In sich würde die genaue Abstimmung bei einem alten eingeübten Werk einen hohen Wirkungsgrad ergeben. Bei dieser neuen Fabrik tritt dieser Umstand dazu bei, das ordnungsmäßige Ingangkommen zu verlangsamen. Dazu kommt eine unendliche Reihe technischer Schwierigkeiten an den vielen erstmalig im Anwendung gekommenen Verfahren. Die ständigen Störungen lassen der Betriebs-